

// Im Blickpunkt

Diese Ausgabe ist dem „Dauerbrenner“ Finanzinstrumente gewidmet: Alvarez stellt das am 19.3.2008 veröffentlichte und bis zum 19.9.2008 zur Diskussion gestellte Paper des International Accounting Standards Board (IASB) zur Vereinfachung der Berichterstattung über Finanzinstrumente vor und zeigt anhand von Beispielen die potenziellen praktischen Auswirkungen auf. Eines der Beispiele ist als Online-Zusatzmaterial unter www.betriebs-berater.de abrufbar. Am Ende des Aufsatzes finden Sie eine Liste mit weiteren BB-Beiträgen zu diesem Themengebiet.



Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Rechnungslegung

Wir werten für Sie die Homepages von BMF, BMJ, DRSC, DPR, BaFin, IASB, FASB, SEC und EU aus.

IASB: Vorschläge für IFRS-Änderungen im Rahmen des jährlichen Improvements Project

-tb- Der International Accounting Standards Board (IASB) hat im Rahmen seines Annual Improvements Project zahlreiche Änderungen an bestehenden IFRS vorgeschlagen. Die Änderungen betreffen IFRS 2 (Share-based Payment), IFRS 5 (Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations), IFRS 7 (Statements of Cash Flows) und IFRS 8 (Operating Segments) sowie IAS 18 (Revenue), IAS 36 (Impairment of Assets), IAS 38 (Intangible Assets) sowie IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement). Stellungnahmen zu den Änderungsvorschlägen können bis zum 7.11.2008 eingereicht werden. Der Text ist unter www.iasb.org abrufbar.

IASB: Vorschläge für Änderungen an IAS 33 Earnings per Share

-tb- Im Rahmen des Konvergenzprojekts und in Zusammenarbeit mit dem FASB hat der IASB Vorschläge zur Überarbeitung und Angleichung der Regelungen zur Berechnung der Earnings per Share veröffentlicht. Die Kommentierungsfrist für den Exposure Draft „Simplifying Earnings per Share“ endet am 5.12.2008. Der Text ist unter www.iasb.org abrufbar.

FASB: Überarbeiteter Exposure Draft zu SFAS 128 Earnings per Share

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat den überarbeiteten Exposure Draft „Earnings per Share – an amendment of FASB Statement No. 128“ veröffentlicht. Mit dem Entwurf sollen wesentliche Unterschiede zu IAS 33 „Earnings per Share“ (EPS) beseitigt und die Berechnungsmethode von EPS vereinfacht werden. Der 75-seitige Entwurf ist unter www.fasb.org abrufbar und kann bis zum 5.12.2008 kommentiert werden.

FASB: Staff Position FSP 117-1

-tb- Der FASB hat die Staff Position FSP 117-1 „Endowments of Not-for-Profit Organizations: Net Asset Classification of Funds Subject to an Enacted Version of the Uniform Prudent Management of Institutional Funds Act, and Enhanced Disclosures for All Endowment Funds“ verabschiedet. Diese 31-seitige Regelung, abrufbar unter www.fasb.org, ist für nach dem 15.12.2008 endende Berichtsjahre anzuwenden.

RIC: Ergebnisse der 30. Sitzung

Das Rechnungslegungs Interpretation Committee (RIC) hat am 6.8.2008 seine 30. Sitzung in Frankfurt abgehalten. Es diskutierte die Entwicklungen zu IFRIC D23 „Distributions of Non-cash Assets to Owners“ und IFRIC D24 „Customer Contributions“. Darüber hinaus befasste sich das RIC mit der Einschätzung und den Empfehlungen des IFRIC zu den Proposed Amendments zu IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütungen“ und IFRIC 11 „IFRS 2 – Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen“.

Die vorläufige Annahme des im Juni 2008 vom RIC eingereichten Potential Agenda Item Requests (PAIR) zum Thema REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) durch das IFRIC wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die vorläufige Ablehnung des PAIR zum Thema der Bilanzierung von Kosten der Eigenkapitalbeschaffung nach IFRS (IAS 32.37 ff.) wurde hingegen mit Bedauern aufgenommen. Es wurde entschieden, bis zum 18.8.2008 (Fristablauf) einen Comment Letter beim IFRIC einzureichen, in dem die Aufnahme des Themas als aktiver Agendapunkt noch einmal angeregt wird. Begrüßt wurde die beabsichtigte Klärung der Begriffe „incremental“ und „directly attributable“ im Rahmen des AIP-Projekts (annual improvements process project).

In Bezug auf die am 14.2.2008 veröffentlichte Überarbeitung des Standards IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung (IAS 32 (rev. 2008))“ setzte

das RIC die Diskussion bezüglich der Bilanzierung kündbarer Anteile von Personenhandelsgesellschaften fort. Das RIC beabsichtigt die Erarbeitung einer Rechnungslegungs Interpretation, da die Anwendung dieses Standards auf Grund nationaler Gegebenheiten auslegungsbedürftig ist. Es ist geplant, dass der Entwurf der RIC-Interpretation im Verlauf des Monats Oktober 2008 der Öffentlichkeit zur Kommentierung zugänglich gemacht wird.

Weitere Informationen im RIC-Ergebnisbericht, der unter www.drsc.de abrufbar ist. Die nächste RIC-Sitzung findet am 22.9.2008 in München statt.

Unternehmensbewertung

BDU: Firmenverkäufe scheitern häufig an überzogenen Preisvorstellungen der Inhaber

Viele Firmenverkäufe im deutschen Mittelstand scheitern, weil die Preisvorstellungen der Inhaber zu unrealistisch und überzogen sind. Zu diesem Ergebnis kommt die Managementbefragung „Unternehmensverkauf im deutschen Mittelstand“ des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e. V., an der 247 Führungskräfte aus Unternehmensberatungsgesellschaften teilgenommen haben. Gut 80 Prozent der Berater gehen davon aus, dass die Firmenchefs heute den Verkaufspreis nicht in der von ihnen gewünschten Höhe erzielen. Gut drei Viertel der befragten Unternehmensberater geben an, dass nach ihrer Einschätzung deutsche Firmenlenker aus dem Mittelstand zur Zeit viel eher als noch vor fünf Jahren bereit sind, ihr Unternehmen zu verkaufen. Gründe dafür seien Nachfolgeprobleme, regulatorische und bürokratische Zusatzbelastungen oder einfach nur der Wunsch, den Unternehmenserfolg der letzten Jahre zu kapitalisieren. Die ausführliche Pressemitteilung dazu finden Sie unter www.bdu.de.

Im BB-Nachrichtenüberblick unter www.betriebs-berater.de werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.